Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

SAP ÖSTERREICH GMBH

Wien

Lagebericht zum 31. Dezember 2025

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

Inhaltverzeichnis

(1) BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE....1
(2) BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS....3
(3) BERICHTERSTATTUNG ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS....4
(4) ANGABEN ZU KAPITAL-, ANTEILS-, STIMM- UND KONTROLLRECHTEN UND DAMIT VERBUNDENEN VERPFLICHTUNGEN....5

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

(1) BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

SAP bietet ein breites Portfolio an Unternehmenssoftware, Technologie sowie darauf abgestimmte Services und Supportleistungen an, dass auf die permanenten und akuten Anforderungen unserer Kunden abzielt. Dabei sehen wir die wichtigste Herausforderung unserer Kunden im aktuellen Trend zur Digitalisierung der internen und externen Prozesse und im zunehmenden Maße auch die Einbindung von künstlicher Intelligenz in diese Prozesse. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderung müssen Unternehmen und öffentliche Einrichtungen ihre strategische Planung mit dem operativen Geschäft koppeln und so die Lücke zwischen Strategie und Umsetzung schließen. Informationstechnische Lösungen können hierbei eine wichtige Hilfestellung leisten. Sie ermöglichen die Verknüpfung von Entscheidungsfindungssystemen mit integrierten durchgängigen Prozessen, die problemlos auch auf Geschäftspartner– sowohl auf der Kunden-, als auch auf der Lieferantenseite- ausgedehnt werden können. SAP bietet dafür Lösungen an, die alle genannten Bereiche für Applikationen (SAP Applications), Datenmanagement (SAP Business Data Cloud) sowie Künstlicher Intelligenz (SAP Business AI) umfassen und miteinander verbinden.

SAP ist durch den großen Kundenstamm, die hohe Kundenzufriedenheit, die hohe Innovationskraft, das stabile Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil an wiederkehrenden Erlösen und einem soliden finanziellen Fundament gut gerüstet, um sich in dem sehr rasch verändernden wirtschaftlichen Umfeld zu behaupten und auch resilient bezüglich kurz-mittelfristigen Geopolitische Veränderungen aufgestellt. Wir bieten unseren Kunden innovative Lösungen innerhalb unseres umfassenden Lösungsportfolios, um sie unabhängig von der Größe, Branche und geografischen Lage dabei zu unterstützen, schnell und effektiv auf Veränderungen in ihrem Geschäftsumfeld zu reagieren, die Vorteile von Geschäftsnetzwerken vollständig zu nutzen und so profitabel zu wachsen. Dabei ist SAP ständig bestrebt die Kundenbasis durch die Gewinnung von Neukunden zu erweitern, sowie die Durchdringung von SAP-Lösungen bei Bestandskunden zu erhöhen.

Geschäftsverlauf

Nach einem außerordentlich gutem Wirtschaftsjahr 2024 konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 der Umsatz nochmals sehr deutlich gesteigert werden, wobei im Jahr 2025 zudem ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt wurde. Dabei hat ein stark wachsender Umsatzanteil unseres Cloud Business deutlich beigetragen. Die Transformation von SAP, mit einem stetig steigenden Cloudgeschäft, führt zu einer Veränderung in der Kostenstruktur, wobei diese Effekte weitgehend mit der Steigerung der Umsätze abgefangen werden konnten. Unabhängig davon hat SAP im Jahr 2025 den Mitarbeiterstand wiederum stark erhöht, ohne zusätzliche Auswirkungen auf die Kosten.

Im Jahr 2025 betrug der Gesamtumsatz 518.741 Tsd. € (Vorjahr: 470.729 Tsd. €), das Betriebsergebnis 56.309 Tsd. € (Vorjahr: 25.432 Tsd. €) und der Jahresüberschuss 44.455 Tsd. € (Vorjahr: 21.232 Tsd. €).

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens ist als sehr positiv und gesichert zu bewerten.

Der durchschnittliche Personalstand ist im Jahr 2025 mit 544 MitarbeiterInnen leicht angestiegen (Vorjahr: 498). Nach wie vor ist es jedoch herausfordernd, qualifizierte SAP-Spezialisten für Vertrieb und Beratung am österreichischen Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Die Personalaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 97.367 Tsd. € und sind damit leicht gesunken.

Auch in 2025 wurde ein konsequentes und effizientes Forderungsmanagement fortgeführt. Dadurch konnten die gesetzten Ziele in „Cash Collected“ übererfüllt werden. In der Vergangenheit wurde zur Messung des Forderungsmanagement die Kennzahl DSO verwendet welche nun durch einen Budgetwert von „Cash Collected“ abgelöst wurde.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die SAP Österreich GmbH hat neben dem Stammsitz in Wien keine weiteren Standorte oder Zweigniederlassungen betrieben.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgte gemäß dem Fachgutachten KFS/BW 3.

Die finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

		2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	T €	518.741	470.729	48.012
Umsatzrentabilität	%	10,9	5,4	5,50
Personalaufwand	T €	97.367	101.927	–4.560
Mitarbeiterstand (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	544	498	46
Personalaufwand/ Mitarbeiter	T €	179	205	–26

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

(1) BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE (Fortgesetzt)

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine wesentlichen externen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten, die sich auf den Cash Flow der Gesellschaft ausgewirkt hätten. Im September des Geschäftsjahres 2025 fand eine Gewinnausschüttung an den Eigentümer in Höhe von 21.300 Tsd. € statt.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren Umwelt- und Arbeiternehmerbelange

Die ökologischen Zielsetzungen der SAP Österreich umfassen die konsequente Umsetzung sämtlicher technisch verfügbarer Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden. Einen wesentlichen Beitrag leisten dabei insbesondere die fortschreitende Digitalisierung interner und externer Geschäftsprozesse, der kontinuierlich steigende Anteil von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark sowie die Eigenproduktion von Strom durch die auf dem Bürogebäude installierte Photovoltaikanlage. Ergänzend tragen auch ressourcenschonende Maßnahmen wie der beidseitige Druck von Papier sowie die weitgehende Umstellung auf eine papierlose, elektronische Übermittlung von Informationsmaterial innerhalb des Konzerns und im Geschäftsverkehr mit Kunden und Lieferanten – insbesondere durch elektronische Vertragsabschlüsse und Rechnungsstellung – zur Zielerreichung bei.

Auch im Geschäftsjahr 2025 wurde in enger Abstimmung zwischen den SAP-Führungskräften, dem externen Betriebsarzt und der externen Sicherheitsfachkraft sichergestellt, dass sämtliche Anforderungen im Bereich ArbeitnehmerInnenschutz sowie der Fürsorgepflicht umfassend erfüllt werden.

Darüber hinaus legt SAP großen Wert auf eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung und einem positiven Arbeitsklima geprägt ist. Sowohl Führungskräfte als auch MitarbeiterInnen werden durch gezielte Trainingsmaßnahmen für diese Themen sensibilisiert. Im Zuge der zunehmenden Bedeutung von Home-Office und virtueller Zusammenarbeit wurden umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um die Beschäftigten bestmöglich in diesem veränderten Arbeitsumfeld zu unterstützen und insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Diese Initiativen spiegeln sich auch in externen Arbeitgeberbewertungen wider: In unabhängigen Rankings wird SAP regelmäßig als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet und zählt konstant zu den führenden Unternehmen in Österreich. Zusätzlich bestätigen die Ergebnisse der jährlich durchgeführten konzernweiten MitarbeiterInnenbefragung – insbesondere die kontinuierlich steigenden Werte bei Zufriedenheit und Engagement – eine nachhaltige positive Entwicklung sowie ein hohes Maß an Mitarbeiterwohlbefinden.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Österreich bleibt auch im Jahr 2026 zunächst von den Nachwirkungen der schwachen Vorjahre geprägt. Eine spürbare konjunkturelle Erholung wird durch die derzeitige Nahostkrise stark eingebremst. Vor diesem Hintergrund wird für 2026 aktuell lediglich ein moderates Wachstum des Bruttoinlandsprodukts erwartet.

Dennoch bleibt das außenwirtschaftliche Umfeld von Unsicherheiten geprägt. Geopolitische Spannungen, insbesondere der Nahostkonflikt und der aus dem Irankrieg entstandene Energieschock, und handelspolitische Maßnahmen – etwa im Zusammenhang mit internationalen Zollentwicklungen – können weiterhin negative Effekte auf die Exportwirtschaft und das allgemeine Wirtschaftsklima haben.

Während sich die Inflation sich zu Jahresbeginn stark erholt hat, ist sie nun durch den Energieschock wieder deutlich angestiegen. Der private Konsum zeigt sich vergleichsweise stabil, wohingegen der öffentliche Konsum durch angespannte öffentliche Budgets geprägtist. Der Arbeitsmarkt erweist sich in 2026 weiterhin als widerstandsfähig, wenngleich die Arbeitslosigkeit auf einem hohen Niveau sich eingependelt hat. Das Investitionsumfeld bleibt durch die gestiegenen Unsicherheiten sowie erwarteten Leitzinserhöhungen sehr verhalten. Die Baukrise wird auch 2026 noch anhalten und eine Erholung in dieser Branche wird erst gegen Ende 2026 erwartet. (Quelle: WIFO/IHS: Prognosen im Überblick | 1/2026)

Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen geht das Management davon aus, dass das Geschäftsumfeld der SAP Österreich GmbH weiterhin herausfordernd und ist insbesonder durch das vorsichtige Investitionsverhalten und den nich prognostizierbaren Unsicherheiten gekennzeichnet. Im Vergleich zu den Vorjahren erscheint die Entwicklung insgesamt schwerer vorhersehbar, auch wenn sich einzelne Risikofaktoren zuletzt etwas abgeschwächt haben. Besonders die konjunkturelle Dynamik im Industriesektor, die Budgetsituation im Öffentlichen Bereich, sowie externe Einflussfaktoren im internationalen Handel bleiben dabei von besonderer Bedeutung.

Ungeachtet der nur moderaten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird aufgrund des Geschäftsmodells der SAP, das maßgeblich auf wiederkehrenden Umsätzen basiert, für das Jahr 2026 dennoch ein deutliches weiteres Wachstum des Gesamtumsatzes erwartet.

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

(2) BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Lizenzvertrieb

In 2025 konnten insbesondere im Neukunden Bereich viele neue Kunden für SAP gewonnen werden, wobei hier sich alle Neukunden bereits für die Angebote im Cloud Umfeld entschieden haben. Für eine kosteneffiziente Nutzung und eine einfache Implementierung der neuen Technologie, bietet SAP den Betrieb von Softwarelösungen in eine Private Cloud (RISE with SAP) in unterschiedlichen Modellen bzw. in einer Public Cloud Edition powered by HANA (Grow with SAP) an. Im laufenden Jahr viele unserer Bestands Kunden auf diese Cloud Angebote umsteigen und sukzessive Ihre Systeme erneuern, wobei SAP einen starken Rückgang in den On-Premis Umsätzen erwartet, da es hier zu einer massiven Verlagerung zu Cloud Lösungen kommen wird.

In 2026 wird mit einer weiterhin starken und primären Nachfrage von SAP Cloud-Lösungen gerechnet, wobei unsere On Premise Geschäfte nur noch eine untergeordnete Rolle spielen werden . Das mittlerweile abgerundete breite Portfolio an Cloud Lösungen ermöglicht es den Kunden nicht nur Applikationen kostengünstig zu mieten, sondern kann auch mühelos an die Entwicklung und das Wachstum eines Unternehmens angepasst werden. So können sie vorhandene Geschäftsprozesse erweitern und die Software nahtlos in Ihre bestehende IT-Infrastruktur integrieren. Zudem sind SAP Cloud Lösungen auf allen mobilen Endgeräten verfügbar. Neben dem Kernprozessen im ERP bittet SAP in der Business Suite auch integrierte Lösungen im Bereich Finanz-, Ausgaben-, Personal-, Customer Experience und Supply Chain Management an. Insbesondere wird jedoch durch eine noch stärkere Verlagerung der ERP Kernprozesse von On Premis auf Cloud Lösungen eine starke Steigerung im gesamten Cloud Geschäft erwartet. Mit den Angeboten „RISE with SAP“ sowie „Grow with SAP“ stehen maßgeschneiderte Angebote für das Großkunden- sowie das Mittelstands-Segment zur Verfügung. Im ersten Quartal 2025 wurde auch die Business Data Cloud (BDC) als neues Produkt eingeführt. BDC ist eine wichtige Komponente um Unternehmensdaten aus unterschiedlichen Quellen einheitlich und ohne Aufwand zur Verfügung zu stellen. Dies ist eine wichtige und verlässliche Datenbasis auf die KI-Agenten dann zugreifen können.

Im Segment der Großkunden liegt der Fokus weiterhin auf Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel und dem Öffentlichen Sektor. Hier liegt ein Schwerpunkt unseres Wachstums in der Durchdringung der Kerngeschäftsbereiche unserer Kunden mit unseren Industrielösungen bzw in Lösungen zur Digitalisierung der internen und externen Geschäftsprozesse. Dies erfolgt insbesondere in der Transformation dieses Kundensegments von OnPremis zu Cloud.

Insgesamt wird bei On Premis Lizenzverkäufen für 2026 ein wiederum reduzierter Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erwartet - Im Bereich der Cloud Lösungen jedoch ein starkes Umsatz-Wachstum angestrebt. Die Auswirkungen der Einführung von Zöllen und entsprechenden Gegenmaßnahmen, die Ukraine Krise sowie die Russland Sanktionen, als auch derzeit nicht prognostizierbare andere Konfliktherde wie derzeit die Iran-Kriese, können einzelne Kundensegment weiterhin stark treffen und die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Wartung

Aufgrund geringerer Lizenzumsätze und dem Umstieg vieler Kunden von OnPremise Deployment Modellen auf Cloud Services erwartet das Management die Wartungserlöse leicht unter jenen des Vorjahres.

Etwaige Wartungsangebote Dritter für SAP-Produkte werden aus Sicht des Managements im Jahr 2026 zu keinen wesentlichen Umsatzreduktionen führen.

Ausgenommen der üblichen Risiken aufgrund von Übertragungen einzelner Kundenverträge an andere Landesgesellschaften ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass sich die Wartungserlöse 2026 auf stabil wie vorhergesehen entwickeln werden.

Beratung

Im Bereich Services stehen auch in 2026 eine möglichst profitable Projektabwicklung sowie die plan- und vertragsgemäße Lieferung von Kundenaufträgen im Vordergrund. Das Portfolio der klassischen SAP Consulting Dienstleistungen wird durch Business Transformation Services (Process-, IT Architektur- und IT Strategieberatung) sowie durch Success Pläne ergänzt, welche spezielle Premium Angebote für die SAP Cloud Lösungen darstellen. Der Preisdruck auf klassische SAP-Beratungsdienstleistungen wird durch die hohe Wettbewerbsdichte auf dem österreichischen Markt auch 2026 bestehen bleiben. Es besteht das Risiko, durch Abgänge wichtige Leistungsträger zu verlieren.

Im Projektgeschäft Bereich wird für 2026 von Umsätzen auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr ausgegangen wobei die Umsätze für die neuen Premium Angebote im Bereich Success Pläne einen immer höheren Stellenwert einnehmen werden. Daraus ergibt sich, dass insgesamt ein leicht gesteigertes Beratungsgeschäft erwartet wird.

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

(2) BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS (Fortgesetzt)

Training/Schulung
Das Management geht davon aus, dass in 2025 die Umsätze aus klassischen Schulungsdienstleistungen stark rückläufig sein wird. In den Räumlichkeiten der SAP Österreich werden auch keine Standard-Trainings Onsite mehr angeboten. Dahingegen werden die virtuelle Trainingsangebote weiterhin eine verstärkte Rolle spielen.

Forschung/Entwicklung
Wie in den vergangenen Jahren wird auch weiterhin die Forschung und Entwicklung zentral im SAP-Konzern getätigt.

Wesentliche Risiken
Risiken für das Unternehmen bezüglich Preisänderungen – diese Risiken sind als gering einzustufen, da sich die Marktpreise hier über Jahre stabil dargestellt haben und keine Indikation besteht, dass sich dies im laufenden Geschäftsjahr wesentlich verändern wird. Zudem besteht die Möglichkeit sehr flexibel mittels neuen Preismodellen auf Marktanfordernisse einzugehen.

Risiken für das Unternehmen bezüglich Ausfalles, Liquidität und Cash-Flow – dieses Risiko ist als gering einzustufen, da historisch nur sehr selten und geringe Ausfälle eingetreten sind. Das konsequente Cash-Management inkl. einem konzernweit einheitlichen Credit-Management stellen eine sehr gute Liquidität sicher. Es bestehen keine Annahmen, dass sich dies im laufenden Geschäftsjahr verändern wird.

(3) BERICHTERSTATTUNG ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Als Tochtergesellschaft eines weltweit agierenden Konzerns sind wir im Rahmen unserer breit gefächerten Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Wir definieren Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen, operativen oder strategischen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen.

Unser Risikomanagement-System basiert auf dem Global Risk Management Framework, das aus fünf Teilen besteht:

- einer unternehmensweiten, vom SAP-Vorstand erlassenen Risikomanagement-Richtlinie
- der Risikomanagement-Organisation (GRC)
- einem unternehmensweit einheitlichen Risikomanagement-Prozessmodell
- einer SAP-weit implementierten Software für die Unterstützung der Risikomanagement-Prozesse und
- einer unternehmensweiten Risikoberichterstattung

Die Risikomanagement-Richtlinie sowie das Risikomanagement-Prozessmodell der SAP wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Einhaltung der Risikomanagement-Richtlinie wird durch zielgerichtete Prüfungen der Konzernrevision (Global Internal Audit Service, GIAS) kontrolliert.

Das Risikomanagement ist bei SAP unternehmensweit in der Organisation Office of Ethics and Compliance mit direkter Berichtslinie zum CEO der SAP SE zusammengefasst. Hinsichtlich des Risikomanagements hat diese Organisation den Auftrag, kontinuierlich die Risiken aller wesentlichen Geschäftstätigkeiten mittels eines einheitlichen methodischen Ansatzes zu identifizieren und zu bewerten, die Umsetzung der festgelegten Gegensteuerungsmaßnahmen zu überwachen, der Unternehmensleitung regelmäßig über Risiken zu berichten, sowie die Einhaltung der Vorschriften zur Einrichtung und Überwachung eines effektiven internen Kontrollsystems zu sichern.

Auch der konzernweit gültige Verhaltenskodex für Mitarbeiter und Vorstände (Code of Business Conduct) sowie die Überwachung des Vorstands durch den Aufsichtsrat sind beispielsweise Bestandteile dieses Risikomanagement-Systems.

Dieses Framework, das auf Konzernebene die Einhaltung der Anforderungen des US-amerikanischen Sarbanes-Oxley Act sicherstellt, haben wir unter Berücksichtigung der Anforderungen des österreichischen Unternehmensrechtsänderungs-gesetzes 2008 (URÄG) übernommen und angepasst.

Docusign Envelope ID: 3CD6C007-4919-88F9-8222-EDA7539FB125

(3) BERICHTERSTATTUNG ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS (Fortgesetzt)

Umsetzung des Unternehmensrechtsänderungsgesetzes 2008 (URÄG)

Die Umsetzung des URÄG erfolgte erstmals im Jahre 2009. Die SAP Österreich GmbH hat sich dafür entschieden, sich bei der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems an die Methodologie anzulehnen, die bei der Umsetzung der Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Aktes von der SAP AG gewählt wurde. Diese globale Methodologie wurde zentral mit dem Auditor abgestimmt und während der vergangenen Jahre laufend weiterentwickelt.

Der Umfang des internen Kontrollsystems durch die vom Management identifizierten Risiken bestimmt, welche in unserem Risikomanagementsystem nach angelegten Prozessgruppen definiert sind. Die Vorgehensweise bezüglich des Risk-Mappings und Design Assessments von Kontrollen wird aus dem bestehenden Sarbanes-Oxley Ansatz übernommen sowie laufend stichprobenartig Belege für ihre Durchführung und Effizienz gesammelt.

Es sind keine Hinweise auf ein nicht funktionierendes internes Kontrollsystem zu berichten.

(4) ANGABEN ZU KAPITAL-, ANTEILS-, STIMM- UND KONTROLLRECHTEN UND DAMIT VERBUNDENEN VERPFLICHTUNGEN

Die SAP Österreich GmbH steht zu 100% im Besitz der SAP SE. Es gab im Jahr 2025 keine Veränderung in der Eigentümerstruktur und bei Kapital-, Anteils-, Stimm-, oder Kontrollrechten.

Seit dem 01.01.2025 ist Mag. Andreas J. Wagner als Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Im September 2025 fand eine Gewinnausschüttung an den Eigentümer in der Höhe von 21.300 Tsd. € statt, die das Eigenkapital der Gesellschaft und die daraus abgeleiteten Kennzahlen beeinflusst.

Wien, am 26.06. 2026

Signed by:
Andreas J Wagner
4D40B4ACBD34404...

Mag. Andreas J. Wagner